

Laßt uns die Belehrung aus diesem Gegensatz nie vergessen. Ein Christ, der in Übereinstimmung mit Gott ist, steht auf einer hohen Ebene; doch ein Christ außerhalb der Gemeinschaft mit Gott bietet einen jämmerlichen Anblick. Der Mensch respektiert den einen, den anderen aber verachtet er. Der eine wird zum Segen für seine Umwelt sein; doch der andere wird ein Hindernis und sogar zum Unglück sein!

3. Jona und Christus

Die Worte des Herrn in Matthäus 12,39.40 zeigen deutlich, daß Er das Hinabsteigen Jonas in die Tiefe als eine Vorschattung auf Seinen eigenen nahe bevorstehenden Tod betrachtete. «Denn gleichwie Jona drei Tage und drei Nächte in dem Bauche des großen Fisches war, also wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde sein». Doch wie gewaltig ist der Gegensatz zwischen den Erlebnissen Jonas und denen unseres Herrn. Unser Herr schmeckte den Tod in seiner ganzen furchtbaren Wirklichkeit als das gerechte Gericht Gottes über die Sünde - meine und deine Sünde, lieber Leser! Nicht so Jona. Die verstockten Kritiker des Herrn verlangten in Matthäus 16,1-4 erneut nach einem Zeichen, und wiederum wies Er sie auf die Geschichte Jonas hin. Er begegnete ihrer Heuchelei mit den Worten: «Wenn es Abend geworden ist, so sagt ihr: Heiteres Wetter, denn der Himmel ist feuerrot; und frühmorgens: Heute stürmisches Wetter, denn der Himmel ist feuerrot und trübe; das Angesicht des Himmels wisset ihr zwar zu beurteilen, aber die Zeichen